

**Deutsch als Fremdsprache - Lehrwerke in Südkorea  
und in Deutschland: Funktion und Rezeption von Bildern**

Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades  
eines Doktors der Philosophie  
im Fachbereich Geisteswissenschaften der  
Universität Duisburg – Essen

vorgelegt von

Su-Young Seo-Nam

aus Seoul, Südkorea

Essen 2010

### **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

### **Seo-Nam, Su-Young:**

Deutsch als Fremdsprache – Lehrwerke in Südkorea und in Deutschland:  
Funktion und Rezeption von Bildern  
ISBN 978-3-941274-94-5

Gutachter: Prof. Dr. Dr. h.c. Rupprecht S. Baur

Zweitgutachter: Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altintas

Tag der mündlichen Prüfung: 21. Dezember 2010

### **Alle Rechte vorbehalten**

1. Aufl. 2011, Göttingen

© Optimus Verlag

URL: [www.optimus-verlag.de](http://www.optimus-verlag.de)

Printed in Germany

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,  
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

für Young-Og, Gi-Mun, Sun-Woo und Wolfgang



## **Inhaltsverzeichnis**

Abbildungsverzeichnis.....	IX
Tabellenverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Zusammenfassung.....	XXI
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Bild .....</b>	<b>3</b>
2.1 Allgemeine Bestimmung des Begriffes „Bild“ .....	3
2.2 Bisheriger Forschungsstand zum Bereich „Bild“ .....	5
2.3 Eigenschaften von Bild und Text.....	8
2.4 Weidenmanns Modell zum Bildverstehen .....	9
2.5 Die Vielfalt von Bildtypen .....	12
2.6 Die Vielfalt von Bildfunktionen.....	18
2.7 Bilder in Lehrbüchern: Bilder zum Lesetext, Bilder in Übungen, Bilder zur Landeskunde und Bilder zur Grammatik.....	28
2.8 Zusammenfassung .....	29
<b>3. Deutsch als Fremdsprache in Südkorea .....</b>	<b>31</b>
3.1 Gesellschaftlich-historische Entwicklung.....	31
3.2 Institutionen für Deutsch als Fremdsprache.....	33
3.2.1 Oberschule .....	37
3.2.2 Fremdsprachenoberschule .....	38
3.2.3 Hochschule .....	38
3.3 Zusammenfassung .....	39
<b>4. Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache(DaF)     in Deutschland und Südkorea .....</b>	<b>41</b>
4.1 Allgemeine Entwicklung der Lehrwerke in Deutschland .....	41

4.1.1 Der Grammatik-Übersetzungs-Ansatz .....	41
4.1.2 Der audiolinguale und audiovisuelle Ansatz.....	42
4.1.3 Der kommunikative Ansatz.....	43
4.1.4 Der interkulturelle Ansatz .....	44
4.1.5 Der „Lernen lernen“ – Ansatz .....	46
4.2 Allgemeine Entwicklung der Lehrwerke in Südkorea.....	47
4.2.1 Die erste Lehrbuchgeneration (1956 – 1967).....	48
4.2.2 Die zweite Lehrbuchgeneration (1968 – 1978).....	49
4.2.3 Die dritte Lehrbuchgeneration (1979 – 1983).....	50
4.2.4 Die vierte Lehrbuchgeneration (1984 – 1989) .....	51
4.2.5 Die fünfte Lehrbuchgeneration (1990 – 1996).....	52
4.2.6 Die sechste Lehrbuchgeneration (1997 – 2001).....	53
4.2.7 Die siebte Lehrbuchgeneration (2002 – bis heute).....	54
4.3 Vergleich der Entwicklung der Lehrwerke in Deutschland und Südkorea.....	57
4.4 Zusammenfassung .....	59
<b>5. Vorstellung der untersuchten Lehrwerke .....</b>	<b>61</b>
5.1 Deutsche Lehrwerke.....	62
5.1.1 Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Grundstufe (1955).....	62
5.1.2 Themen 1, Kursbuch (1983a).....	62
5.1.3 Deutsch Konkret, Lehrbuch 1 (1983b).....	62
5.1.4 Delfin, Lehrbuch (2001).....	62
5.1.5 Berliner Platz 1 (2002) .....	63
5.2 Südkoreanische Lehrwerke .....	63
5.2.1 Neuestes Deutsches Lehrbuch 1 (1956a) .....	63
5.2.2 Dokileo Kyobon (1956b).....	63
5.2.3 Deutsche Sprache, Band I (1982).....	64
5.2.4 Deutsche Sprache, Band I (1983).....	64
5.2.5 Deutsche Sprache I (2001 a).....	64
5.2.6 Deutsche Sprache I (2001 b) .....	64

<b>6. Untersuchung der Lehrwerke.....</b>	<b>67</b>
6.1 Untersuchungskriterien .....	67
6.2 Deutsche und südkoreanische Lehrwerke in den 50er Jahren .....	68
6.2.1 Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Grundstufe (1955). (Deutsches Lehrwerk) .....	68
6.2.2 Neuestes Deutsches Lehrbuch 1 (1956a). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	69
6.2.3 Dokileo Kyobon (1956b). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	71
6.3 Deutsche und südkoreanische Lehrwerke in den 80er Jahren .....	72
6.3.1 Themen 1, Kursbuch (1983a). (Deutsches Lehrwerk) .....	72
6.3.2 Deutsch konkret, Lehrbuch 1 (1983b). (Deutsches Lehrwerk) .....	73
6.3.3 Deutsche Sprache, Band I (1982). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	75
6.3.4 Deutsche Sprache, Band I (1983). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	76
6.4 Aktuelle deutsche und südkoreanische Lehrwerke .....	77
6.4.1 Delfin, Lehrbuch (2001). (Deutsches Lehrwerk) .....	77
6.4.2 Berliner Platz 1 (2002). (Deutsches Lehrwerk) .....	78
6.4.3 Deutsche Sprache I (2001a). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	79
6.4.4 Deutsche Sprache I (2001b). (Südkoreanisches Lehrwerk) .....	81
6.5 Die Entwicklung der Funktionen von Bildern in den verschiedenen Lehrbuchgenerationen.....	82
6.5.1 Themenvergleich in deutschen und südkoreanischen Lehrbüchern unter chronologischem Aspekt .....	83
6.5.2 Bildtypen und Bildfunktionen zum Thema „Schule“, „Reise“ und „Wohnen“ in deutschen und südkoreanischen Lehrbüchern .....	84
6.5.2.1 Thema: Schule.....	84
6.5.2.2 Thema: Reise.....	86
6.5.2.3 Thema: Wohnen (Haus) .....	88
6.6 Zusammenfassung .....	90
<b>7. Funktion von Bildern beim Erlernen der vier Fertigkeiten zum Spracherwerb</b>	<b>91</b>
7.1 Bildeinsatz zur Fertigkeit „Lesen“ .....	93
7.1.1 Bildeinsatz für „Globales Lesen“ .....	95
7.1.2 Bildeinsatz für „Detailliertes Lesen“ .....	96

7.1.3 Bildeinsatz für „Suchendes Lesen“ .....	97
7.2 Bildeinsatz zur Fertigkeit „Schreiben“ .....	99
7.2.1 Wortebene.....	99
7.2.2 Satzebene .....	104
7.2.3 Textebene .....	107
7.3 Bildeinsatz zur Fertigkeit „Hören“ .....	111
7.3.1 Bildeinsatz vor dem Hören eines Textes.....	112
7.3.2 Bildeinsatz während des Hörens .....	113
7.3.3 Bildeinsatz nach dem Hören.....	116
7.4 Bildeinsatz zur Fertigkeit „Sprechen“ .....	117
7.4.1 Übungen für die mündliche Kommunikation.....	118
7.4.1.1 Aussprache-Artikulation .....	118
7.4.1.2 Wortschatz.....	122
7.4.1.3 Satz/Text/Dialog .....	123
7.4.1.4 Freies Sprechen .....	125
7.5 Zusammenfassung.....	127
<b>8. Bildrezeption bei DaF-Lehrern und Lernern .....</b>	<b>129</b>
8.1 Fragestellungen und Ziele der Untersuchung .....	129
8.2 Interkulturelle Kommunikation und Bildrezeption.....	130
8.3 Die Untersuchung mit Kommentierungen von DaF-Lehrbuchbildern .....	130
8.3.1 Methode.....	130
8.3.2 Probanden .....	131
8.3.3 Durchführung der Untersuchung.....	131
8.3.3.1 Ergebnisse der Kommentierung der DaF-Lehrer in Deutschland.....	131
8.3.3.1.1 Bild-Text-Beziehung .....	132
8.3.3.1.2 Bild-Grammatik-Beziehung .....	132
8.3.3.1.3 Situation.....	133
8.3.3.1.4 Authentizität .....	133
8.3.3.1.5 Landeskunde.....	134



8.3.3.1.6 Bildgröße .....	135
8.3.3.1.7 Farbe .....	135
8.3.3.1.8 Sonstige .....	135
8.3.3.1.9 Resümee zu den Kommentierungen der DaF-Lehrer in Deutschland .....	136
8.3.3.2 Ergebnisse der Kommentierungen der DaF-Lehrer in Südkorea.....	137
8.3.3.2.1 Bild-Text-Beziehung .....	138
8.3.3.2.2 Bild-Grammatik-Beziehung .....	138
8.3.3.2.3 Situation .....	138
8.3.3.2.4 Authentizität .....	139
8.3.3.2.5 Landeskunde .....	139
8.3.3.2.6 Bildgröße .....	140
8.3.3.2.7 Farbe .....	140
8.3.3.2.8 Sonstige .....	140
8.3.3.2.9 Resümee zu den Kommentierungen der DaF-Lehrer in Südkorea.....	141
8.3.3.3 Ergebnisse der Kommentierungen der DaF-Lerner in Südkorea.....	143
8.3.3.3.1 Bild-Text- Beziehung .....	144
8.3.3.3.2 Bild-Grammatik- Beziehung .....	144
8.3.3.3.3 Situation .....	145
8.3.3.3.4 Authentizität .....	145
8.3.3.3.5 Landeskunde .....	145
8.3.3.3.6 Bildgröße .....	146
8.3.3.3.7 Farbe .....	147
8.3.3.3.8 Sonstige .....	147
8.3.3.3.9 Resümee zu den Kommentierungen der DaF-Lerner in Südkorea.....	148
8.3.4 Vergleich der deutschen und südkoreanischen Kommentierungen zu denselben Lehrbuchseiten .....	149

8.3.4.1 Resümee der Kommentierungen zu denselben Lehrbuchseiten durch DaF-Lehrer in beiden Ländern .....	172
8.3.5 Zusammenfassung aller Kommentierungen .....	172
8.4 Die erste Befragung: Ausgewählte Bilder aus interkultureller Sicht.....	173
8.4.1 Methode .....	175
8.4.2 Probanden .....	175
8.4.3 Durchführung der Befragung .....	175
8.4.4 Ergebnis .....	175
8.4.4.1 Aussagen .....	175
8.4.4.1.1 Zu Bild A : Glatzkopf.....	175
8.4.4.1.2 Zu Bild B: Kleidung einer Frau.....	179
8.4.4.1.3 Zu Bild C: Linkshänderin.....	183
8.4.4.1.4 Zu Bild D: Kusszene .....	187
8.4.4.1.5 Zu Bild E: Hund auf dem Bett.....	190
8.4.4.2 Skalierte Bewertung der Daten .....	196
8.4.5 Zusammenfassung .....	197
8.5 Die zweite Befragung.....	198
8.5.1 Methode .....	203
8.5.2 Probanden .....	204
8.5.3 Durchführung .....	204
8.5.4 Auswertung der Befragung.....	205
8.5.4.1 Südkoreanische Schüler und Schülerinnen .....	205
8.5.4.2 Deutsche Schüler und Schülerinnen .....	209
8.5.4.3 Vergleich der deutschen und südkoreanischen Schüler und Schülerinnen .....	218
8.5.5 Am häufigsten angewählte Wahlaussagen .....	218
8.5.5.1 Vergleich der nicht Deutsch lernenden südkoreanischen Schüler mit den nicht Deutsch lernenden südkoreanischen Schülerinnen.....	222
8.5.5.2 Vergleich der Deutsch lernenden südkoreanischen Schüler und Schülerinnen mit den nicht Deutsch lernenden südkoreanischen Schülern und Schülerinnen .....	223

8.5.5.3 Vergleich der deutschen Schüler und Schülerinnen .....	224
8.5.5.4 Vergleich der Rezeption der Bilder bei deutschen Jugendlichen und südkoreanischen Jugendlichen.....	224
8.5.6 Zusammenfassung .....	225
8.6 Bildbeurteilung von primär negativ empfundenen fünf Bildern durch südkoreanische Schüler.....	226
<b>9. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>233</b>
<b>10. Anhang .....</b>	<b>239</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>351</b>
<b>Danksagung .....</b>	<b>363</b>



## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Weidenmann, B. (1998 b): Psychische Prozesse beim Verstehen von Bildern. Berlin: Hans Huber, S.97.....	10
Abb. 2	Foto. Scherling, T. u. a. (1988): Moment mal. Lehrbuch 3. Berlin/München: Langenscheidt, S.79. ....	13
Abb. 3	Gemäldeabdruck. Funk, H./Koenig, M. (1996): Eurolingua Deutsch 1. Berlin: Cornelsen, S. 75.....	14
Abb. 4	Collage. Funk, H./Koenig M. (1996): Eurolingua Deutsch 1. Berlin: Cornelsen, S. 34.....	14
Abb. 5	Plakat. Funk, H./Koenig M. (1996): Eurolingua Deutsch 1. Berlin: Cornelsen, S. 14.....	14
Abb. 6	Piktogramme. Funk, H./Koenig M. (1996): Eurolingua Deutsch 1. Berlin: Cornelsen, S. 141.....	14
Abb. 7	Zeichnungen. Funk, H./Koenig M. (1996): Eurolingua Deutsch 1. Berlin: Cornelsen, S. 76.....	14
Abb. 8	Werbeanzeige. Zeitschrift. Spiegel. Nr. 42. 15/10/2001, S. 77.....	15
Abb. 9	Buttons. Zeitschrift. Bravo Girl 2001.....	15
Abb. 10	Aufkleber. The Korean Organizing Committe (2002) .....	15
Abb. 11	Prospekt. Prospekt mit dem Rattenfänger aus Hameln (1998) (50%) .....	15
Abb. 12	Diagramm. Dienst, L. u. a. (1998): DaF in 2 Bänden 1. Ismaning: Verlag für Deutsch, S. 193. ....	16
Abb. 13	Kreisdiagramm (Grafiken). Aufderstraße, H. u. a. (2001): Delfin, Lehrbuch. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 182. ....	16
Abb. 14	Tabelle. Scherling, T. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 112. ....	17
Abb. 15	Analoge Bilder. Mebus, G. u. a. (1987): Sprachbrücke 1. München: Klett, S. 132.....	17
Abb. 16	Müller, M. u. a. (1979): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 59. ....	23
Abb. 17	Neuner, G. u. a. (1990): Deutsch Konkret. Berlin/München: Langenscheidt, S. 108.....	23

Abb. 18	Neuner, G. u. a. (1979): Deutsch aktiv. Ein Lehrwerk für Erwachsene. Lehrbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 44.....	24
Abb. 19	Aufderstraße, H. u. a. (1992): Themen neu, Kursbuch 1. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 2.....	24
Abb. 20	Aufderstraße, H. u. a. (1992): Themen neu, Kursbuch 1. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 151.....	25
Abb. 21	Neuner, G. u. a. (1979): Deutsch aktiv. Ein Lehrwerk für Erwachsene. Lehrbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 21.....	25
Abb. 22	Aufderstraße, H. u. a. (2001): Delfin, Lehrbuch. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 174.....	26
Abb. 23	Neuner, G. u. a. (1979): Deutsch aktiv. Ein Lehrwerk für Erwachsene. Lehrbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 102.....	26
Abb. 24	Vom Autoren selbst entworfen.....	27
Abb. 25	Häussermann, U./Piepho, H.-E. (1996): Aufgaben-Handbuch. Deutsch als Fremdsprache Abriß einer Aufgaben- und Übungstypologie. München: Iudicium, S. 311 .....	27
Abb. 26	Vom Autoren selbst entworfen.....	93
Abb. 27	Bildfunktion: Informationsvermittlung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 78. ....	95
Abb. 28	Bildfunktion: Informationsvermittlung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 91. ....	95
Abb. 29	Bildfunktion: Informationsvermittlung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2004): Optimal A1. Lehrbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 73. ....	96
Abb. 30	Bildfunktion: Informationsvermittlung, Zuordnung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 54 ( LV8) .....	97
Abb. 31	Funktion: Veranschaulichung, Informationsvermittlung, Zuordnung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 58 ( LV12) .....	98
Abb. 32	Bildfunktion: Schreibenanlass(Vorwissen aktivierend), Zuordnung; Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 168. ....	100

Abb. 33	Bildfunktion: Schreibanlass(Vorwissen aktivierend); Funk, H. u. a. (1994): Sowieso. Arbeitsbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 23. . 100	
Abb.34	Bildfunktion: Schreibanlass, Veranschaulichung; Kast, B. (1999): Fertigkeit Schreiben. München: Goethe Institut, S. 38 ..... 101	
Abb. 35	Aufderstraße, H. u. a. (1992): Themen neu, Kursbuch 1. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 23..... 102	
Abb. 36	Aufderstraße, H. u. a. (1992): Themen neu, Kursbuch 1. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 22..... 102	
Abb. 37	Bildfunktion: Schreibanlass, Zuordnung, Semantisierung; Aufderstraße, H. u. a. (1992): Themen neu, Kursbuch 1. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 22..... 102	
Abb. 38	Bildfunktion: Schreibanlass, Semantisierung; Vorderwülbecke, A./ Vorderwülbecke, K. (1995): Stufen International 1. Deutsch als Fremdsprache für Jugendliche und Erwachsene. Lehr- und Arbeitsbuch. München: Klett, S. 123..... 103	
Abb. 39	Bildfunktion: Schreibanlass, Zuordnung; Funk, H. u. a. (1994): Sowieso. Arbeitsbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 4. .... 104	
Abb. 40	Bildfunktion: Schreibanlass, Veranschaulichung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 95 ( SCH2) ..... 105	
Abb. 41	Bildfunktion: Schreibanlass, Zuordnung, Veranschaulichung; Jo, Seong-Jin (2004): Deutsche Sprache II. Seoul: Jinmyeong. S. 37. .... 106	
Abb. 42	Bildfunktion: Schreibanlass, Veranschaulichung; Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 194. .... 106	
Abb. 43	Bildfunktion: Schreibanlass, Informationsvermittlung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2005): Optimal A2. Arbeitsbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 19..... 107	
Abb. 44	Funktion: Veranschaulichung, Schreibanlass; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 99 ( SCH6) ..... 108	
Abb. 45	Bildfunktion: Schreibanlass, Informationsvermittlung, Zuordnung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2005): Optimal A2. Arbeitsbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 33..... 109	

Abb. 46	Bildfunktion: Schreibanlass, Veranschaulichung; Funk, H. u. a. (1994): Sowieso. Arbeitsbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 28. ....	110
Abb. 47	Bildfunktion: Informationsvermittlung, Zuordnung; Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 126. ....	112
Abb. 48	Bildfunktion: Zuordnung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 34 ( HV12).....	113
Abb. 49	Bildfunktion: Zuordnung; Funk, H. u. a. (1994): Sowieso. Arbeitsbuch 1. Berlin/München: Langenscheidt, S. 60.....	114
Abb. 50	Bildfunktion: Zuordnung; Dahlhaus, B. (1994): Fertigkeit Hören. München: Goethe Institut, S. 113 .....	115
Abb. 51	Bildfunktion: Zuordnung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 33 ( HV11).....	116
Abb. 52	Bildfunktion: Zuordnung; Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1 Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 80. ....	117
Abb. 53	Bildfunktion: Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 51. ....	118
Abb. 54	Bildfunktion : Veranschaulichung, Dekoration; Müller, M. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 102. ....	119
Abb. 55	Bildfunktion: Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2004): Optimal A1. Lehrbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 43 .....	119
Abb. 56	Bildfunktion: Dekoration; Schatz, H. (2006): Fertigkeit Sprechen. München: Goethe Institut. S. 54.....	120
Abb. 57	Bildfunktion: Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2004): Optimal A1. Lehrbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 98.....	120
Abb. 58	Bildfunktion: Veranschaulichung; Vorderwülbecke, A./ Vorderwülbecke, K. (1995): Stufen International 1. Deutsch als Fremdsprache für Jugendliche und Erwachsene. Lehr- und Arbeitsbuch. München: Klett, S. 21. ....	121
Abb. 59	Bildfunktion: Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (1997): Moment mal. Lehrbuch 2. Berlin/München: Langenscheidt, S. 10. ....	121



---

Abb. 60	Bildfunktion: Zuordnung, Veranschaulichung, Informationsvermittlung; Müller, M. u. a. (2005): Optimal A2. Lehrbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 58.....	122
Abb. 61	Bildfunktion: Sprech Anlass; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 75 ( SP4) .....	123
Abb. 62	Bildfunktion: Sprech Anlass, Zuordnung, Veranschaulichung; Müller, M. u. a. (2004): Optimal A1. Lehrbuch. Berlin/München: Langenscheidt, S. 33. ....	124
Abb. 63	Bildfunktion: Sprech Anlass, Zuordnung, Veranschaulichung; Funk, H. u. a. (1994): Sowieso. Arbeitsbuch 1 Berlin/München: Langenscheidt, S. 6. ....	124
Abb. 64	Bildfunktion: Sprech Anlass, Veranschaulichung; Doyé, Peter (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Berlin/München: Langenscheidt, S. 72( SP1).....	125
Abb. 65	Bildfunktion: Sprech Anlass, Veranschaulichung; Schatz, H. (2006): Fertigkeit Sprechen. München: Goethe Institut. S. 144. ....	126
Abb. 66	Aufderstraße, H. u. a. (2001): Delfin, Lehrbuch. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 82.....	151
Abb. 67	Aufderstraße, H. u. a. (2001): Delfin, Lehrbuch. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 108.....	153
Abb. 68	Aufderstraße, H. u. a. (2001): Delfin, Lehrbuch. Ismaning: Max Hueber Verlag, S. 129.....	155
Abb. 69	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 30. ....	157
Abb. 70	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München Langenscheidt, S. 36. ....	159
Abb. 71	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 76. ....	163
Abb. 72	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 89. ....	166
Abb. 73	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 96. ....	167

Abb. 74	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 119. ....	169
Abb. 75	Lemcke, C. u. a. (2002): Berliner Platz 1. Deutsch im Alltag für Erwachsene. Berlin/München: Langenscheidt, S. 132. ....	171
Abb. 76	Fünf Bilder aus „Berliner Platz“ und „Delfin“ .....	174
Abb. 77	Quantitative Skalenwerte von 5 ausgewählten Bildern (A-E) .....	197

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Bildfunktionen nach Autoren .....	20
Tabelle 2: Das südkoreanische Schulsystem.....	35
Tabelle 3: Chronologischer Vergleich zwischen den Curricula und den Schulbuchgenerationen .....	47
Tabelle 4: Vergleich der Entwicklung der Lehrwerke in Deutschland und Südkorea.....	57
Tabelle 5: Themenvergleich in deutschen Lehrbüchern unter chronologischem Aspekt.....	83
Tabelle 6: Themenvergleich in südkoreanischen Lehrbüchern unter chronologischem Aspekt.....	83
Tabelle 7: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Schule in deutschen Lehrbüchern .....	85
Tabelle 8: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Schule in südkoreanischen Lehrbüchern.....	86
Tabelle 9: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Reise in deutschen Lehrbüchern .....	87
Tabelle 10: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Reise in südkoreanischen Lehrbüchern.....	87
Tabelle 11: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Wohnen in deutschen Lehrbüchern .....	88
Tabelle 12: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Wohnen in südkoreanischen Lehrbüchern.....	89
Tabelle 13. Übersicht über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommentare .....	194
Tabelle 14: Errechnetes durchschnittliches Bewertungsergebnis bei 30 Schülern....	196
Tabelle 15: Errechnetes durchschnittliches Bewertungsergebnis bei 30 Schülerinnen.....	196
Tabelle 16: Errechnetes durchschnittliches Bewertungsergebnis bei 60 Schüler und Schülerinnen.....	197

Tabelle 17: Aussagen der Probanden zu den Bildern A-E, sortiert nach positiv/neutral/negativ-Beurteilung.....	199
Tabelle 18: Die 2. Befragung. Übersicht definierter Wahlaussagen für die zweite Befragung.....	202
Tabelle 19: Bewertung der Bilder A-E durch 57 nicht Deutsch lernende südkoreanische Schüler.....	205
Tabelle 20: Bewertung der Bilder A-E durch 23 nicht Deutsch lernende südkoreanische Schülerinnen.....	205
Tabelle 21: Bewertung der Bilder A-E durch 40 Deutsch lernende südkoreanische Schüler.....	207
Tabelle 22: Bewertung der Bilder A-E durch 40 Deutsch lernende südkoreanische Schülerinnen.....	207
Tabelle 23: Bewertung der Bilder A-E durch 31 deutsche Schüler.....	210
Tabelle 24: Bewertung der Aussage zu Bild C (Linkshänderin).....	212
Tabelle 25: Bewertung der Aussage zu Bild D (Kussszene).....	213
Tabelle 26: Bewertung der Bilder A-E durch 46 deutsche Schülerinnen.....	213
Tabelle 27: Bewertung der Aussage zu Bild C (Linkshänderin).....	216
Tabelle 28: Bewertung der Aussage zu Bild D (Kussszene).....	217
Tabelle 29: Gesamtübersicht über die meist gewählten Wahlaussagen über die Bilder A-E aller Probandengruppen.....	219
Tabelle 30: Qualitative und quantitative Meinungsbilderfassung der südkoreanischen Probanden während der gesamten Untersuchung.....	228
Tabelle 31: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden.; Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Grundstufe (1955).....	241
Tabelle 32: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Grundstufe (1955).....	242
Tabelle 33: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Neuestes Deutsches Lehrbuch 1 (1956a). ....	243
Tabelle 34: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Neuestes Deutsches Lehrbuch 1 (1956a). ....	244
Tabelle 35: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Dokileo Kyobon (1956b). ....	245

Tabelle 36: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Dokileo Kyobon (1956b). .....	245
Tabelle 37: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Themen 1, Kursbuch (1983a).....	246
Tabelle 38: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Themen 1, Kursbuch (1983a).....	247
Tabelle 39: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Deutsch konkret, Lehrbuch 1 (1983b). .....	248
Tabelle 40: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsch konkret, Lehrbuch 1 (1983b). .....	248
Tabelle 41: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Deutsche Sprache Band I (1982).....	249
Tabelle 42: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsche Sprache Band I (1982).....	250
Tabelle 43: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Deutsche Sprache Band I (1983).....	250
Tabelle 44: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsche Sprache Band I (1983).....	251
Tabelle 45: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Delfin, Lehrbuch (2001).....	252
Tabelle 46: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Delfin, Lehrbuch (2001).....	252
Tabelle 47: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Berliner Platz 1 (2002). .....	254
Tabelle 48: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Berliner Platz 1 (2002). .....	255
Tabelle 49: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Deutsche Sprache I (2001a). .....	256
Tabelle 50: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsche Sprache I (2001a). .....	256
Tabelle 51: Übersicht über die Bildtypen, die eingesetzt werden; Deutsche Sprache I (2001b). .....	258
Tabelle 52: Übersicht über die Seiten, die Bilder enthalten; Deutsche Sprache I (2001b). .....	258

Tabelle 53: Bildanzahl und Verteilung der Bilder auf verschiedene Lehrbuchabschnitte .....	260
Tabelle 54: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema Familie in südkoreanischen Lehrbüchern.....	262
Tabelle 55: Bildtypen und deren Funktionen zum Thema „Was ist das?“ in südkoreanischen Lehrbüchern.....	263
Tabelle. 56: Bewertung der Bilder C und D durch ausschließlich deutsche Schüler und Schülerinnen .....	335

## Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AGs	Arbeitsgemeinschaften
B.A.	Bachelor of Arts
bzw.	beziehungsweise
D.	Diagramm
DaF	Deutsch als Fremdsprache
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
ebd.	ebenda
etc.	et cetera (= und so weiter)
f.	folgende Seite
ff.	folgende Seiten
F.	Foto
G.	Gemäldeabdruck
Gr.	Grammatik
Gf.	Grafik
ggf.	gegebenenfalls
K.	Kommentar
L	Lektion
Kap.	Kapitel
M.A.	Master of Arts
N.	Nummer (= die Zahl der Schüler)
n.	nach
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannt
P.	Piktogramm
Ph. D.	Doctor of Philosophy
S.	Seite
T.	Tabelle
u.	und
u. a.	und andere
v.	vor
vgl.	vergleiche
W.	Werbeanzeige
Z.	Zeichnung





## Zusammenfassung

- 1) Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich in ihrem **ersten** Teil mit der Definition des Begriffes Bild, verschiedener Bildtypen, Bildfunktionen, der historischen Entwicklung von DaF-Lehrwerken in Südkorea und in Deutschland in den letzten 50 Jahren und dem Einsatz von Bildern und ihrer Rolle beim Erwerb der vier Sprachfertigkeiten.
- 2) Es ist festzustellen, dass innerhalb dieser Periode in beiden Ländern weitgehend parallel, wenn auch in Südkorea mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung, verschiedene didaktische Ansätze den Einsatz von Bildern bestimmen. Weiterhin ist festzustellen, dass entsprechend den südkoreanischen Curricula die Bedeutung der deutschen Sprache leider rückläufig ist.
- 3) Die Rolle von Bildern – gemessen an ihrer Anzahl, Funktion und der Vielfältigkeit des Einsatzes in den DaF-Lehrwerken - nimmt in beiden Ländern im Verlauf der untersuchten Periode erheblich zu. Quantität und Qualität der Bilder dürfte auch infolge technischer Entwicklungen und fallender Herstellungskosten zugenommen haben.
- 4) Im **zweiten**, experimentellen Teil der Arbeit wurde zunächst in Göttingen und in Seoul anhand von Tonbandaufnahmen von DaF-Lehrerinnen und -Lehrern und auch bei südkoreanischen Schülern in Seoul Kommentare zu Bildern rezenter DaF-Lehrwerke gesammelt und ausgewertet. Fünf ausgewählte Bilder, bei denen offenbar kulturspezifisch und geschlechtsspezifisch besonders unterschiedliche Beurteilungen durch Koreaner und Deutsche vorlagen, wurden anschließend gesondert besprochen.
- 5) Es zeigt sich, dass traditionelle kulturelle Vorstellungen und Tabus sich auch heute noch bei jungen Südkoreanern – wenn auch in sicher weit geringerem Maße als früher nachweisen lassen. Manche Bilder in deutschen DaF-Lehrwerken wirken deshalb anstößig für Koreaner oder bleiben unverständlich.
- 6) Es zeigt sich weiterhin, dass authentische landeskundliche Bilder besonders geeignet sind, Interesse bei Schülern zu wecken. Ihr Einsatz in künftigen DaF-Lehrwerken sollte unbedingt intensiviert werden und auch die Schülerperspektive bei der Lehrbucherstellung mehr berücksichtigt werden.
- 7) Die Berücksichtigung einiger der erzielten Befunde kann bei der Weiterentwicklung von DaF-Lehrwerken hilfreich sein und den Fremdsprachenunterricht wirkungsvoller machen. Das mag auch ein wenig nützlich sein, den traditionell hohen Stellenwert der deutschen Sprache in Südkorea zu erhalten.



## 1. Einleitung

Das Ziel dieser Arbeit ist, einen wissenschaftlichen Beitrag zur Untersuchung der Funktion, der Typen und der Rezeption von Bildern in Lehrwerken für den Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ in Südkorea zu leisten. Auch im Bereich Lehrwerkerstellung in Südkorea soll diese Arbeit eingebracht werden können. Bilder bieten sinnvolle und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht. „Das Bild ist das einzige Medium, das für nahezu alle fremdsprachigen Fertigkeiten eine inhaltliche Stütze bietet, ohne mutter- oder fremdsprachliche Ausdrücke vorzugeben. Es kann in allen Teilbereichen des Sprachenlehrens und -lernens eingesetzt werden“ (Reinfried 2001b:141). Die vorliegende Arbeit untersucht in ihrem ersten Teil die Funktionen und Typen der Bilder im DaF-Unterricht. Dabei wird der Begriff „Bilder“ auf „statische Bilder in den Lehrwerken“ beschränkt. Im Rahmen der ersten die Lehrwerke betreffenden Untersuchung soll ermittelt werden, welche Bildertypen eingesetzt werden, wie viele Bilder sich in Lehrbüchern befinden, wie sie sich auf die verschiedenen Lehrbuchabschnitte verteilen, und welche Funktionen sie jeweils erfüllen. Weiterhin soll erarbeitet werden, welche kulturspezifischen Informationen implizit oder explizit durch die verwendeten Bilder transportiert werden, und wie sich die Funktionen der Bilder im Verlauf der letzten Lehrbuchgenerationen im Schulbereich in Abhängigkeit von den unterschiedlichen didaktischen Ansätzen verändert haben.

Diese Fragestellungen sind bewusst vielseitig gewählt, um möglichst vielen Gesichtspunkten des Fremdsprachenunterrichts, der Visualisierung, der Entwicklung von Methodik und Didaktik und des Kulturkontrastes gerecht zu werden.

Ein zweiter Teil dieser Arbeit behandelt die Bildrezeption der deutschen und südkoreanischen Lehrer und der südkoreanischen Schüler. Mithilfe einer dreistufigen empirischen Untersuchung in Südkorea und Deutschland soll verdeutlicht werden, wie Jugendliche auf Bilder reagieren und anhand der erarbeiteten Ergebnisse soll eine Verbesserung der Lehrwerke in Hinsicht auf die behandelten Bücher möglich gemacht werden.

Die Arbeit ist folgendermaßen aufgebaut: Nach der Einleitung im ersten Kapitel wird im zweiten Kapitel der Begriff „Bild“ definiert. Es werden die Bildtypen und Bildfunktionen im Rahmen der abgeleiteten Begriffe von Macaire (vgl. 1996:71ff) und von Sturm (vgl. 1991:4ff) betrachtet, weil diese die Funktion der Bilder im Lehrwerk nach didaktischen Gesichtspunkten definieren. Zum einen sind dies verschiedene Bildtypen wie Abbildungen, logische Bilder oder analoge Bilder; zum anderen repräsentieren sie unterschiedliche Bildfunktionen wie Sprech- u. Schreibenlässe, Veranschaulichung,

Informationsvermittlung, Prozesssteuerung, Gedächtnisstütze, Leistungsmessung, Dekoration, Zuordnung, Semantisierung und Starthilfe/Aufgaben erleichternde Funktion. Anschließend werden die Bilder in Lehrwerken kategorisiert, nämlich in illustrierende Bilder und landeskundliche Bilder.

Im dritten Kapitel wird die Einführung der deutschen Sprache im Fremdsprachenunterricht in Südkorea im Hinblick auf den historischen und gesellschaftlichen Hintergrund vorgestellt; dabei werden verschiedene Institutionen für DaF betrachtet.

Es folgt ein Vergleich der allgemeinen Entwicklungen der Lehrwerke in Südkorea und in Deutschland im vierten Kapitel, wobei interessanterweise die Lehrwerke in beiden Ländern jeweils zeitlich unterschiedliche Entwicklungstendenzen zeigen.

Im fünften und sechsten Kapitel werden die zu untersuchenden Lehrwerke detaillierter vorgestellt. Diese sind jeweils die deutschen und die südkoreanischen Lehrwerke aus vergleichbaren Lehrbuchgenerationen. Ebenfalls im sechsten Kapitel werden anschließend deutsche und südkoreanische Lehrwerke für den Anfängerunterricht untersucht und verglichen.

Das siebte Kapitel behandelt die Darstellung und Analyse der Arbeit mit Bildern in DaF- Lehrwerken. Hierzu wird der Bildereinsatz in den vier Sprachfertigkeiten „Lesen“, „Hören“, „Sprechen“ und „Schreiben“ analysiert.

Das achte Kapitel beinhaltet eine Befragung von Lehrern und Schülern über zwei verschiedene Lehrbücher und die daraus entwickelten Fragebögen. Es handelt sich bei den Büchern um zwei aktuelle deutsche Lehrbücher, in denen die Befragten die eingesetzten Bilder interpretieren sollten. Die Teilnehmer der Befragung sind Lehrende und Lernende von DaF in Südkorea sowie in Deutschland. Es wird beobachtet, wie die Befragten die Bilder interpretieren, welche Bilddetails sie irritieren, oder welche Bilder ihr Interesse besonders wecken. Beim Auswerten der Befragung werden die interkulturellen Aspekte berücksichtigt. Ein wichtiger Zielaspekt dieser Untersuchung ist, herauszufinden, welche der fremden Bilder beim südkoreanischen Teilnehmer stereotypische Assoziationen hervorrufen und wie diese im weiteren Fremdsprachenunterricht bearbeitet werden sollen.

Abschließend werden im neunten Kapitel die Ergebnisse zusammengetragen und interpretiert.

In dem abschließend folgenden Anhang sind die der Untersuchung zugrunde liegenden Daten vollständig zusammengestellt.

## 2. Bild

### 2.1 Allgemeine Bestimmung des Begriffes „Bild“

Um den Begriff „Bild“ zu definieren, wurde für diese Arbeit in mehreren Quellen recherchiert. Die wissenschaftliche Definition des Begriffes „Bild“ ist offenbar nicht einheitlich; so erklärt sich die Existenz verschiedener Bestimmungen des Wortes.

Weidenmann (vgl. 1988b:14) bringt zum Ausdruck, wie schwer eine wissenschaftliche Bestimmung von Bildern ist: „Im Vergleich zur Sprache sind Bilder für den experimentellen Forscher von einer irritierenden „Schmuddeligkeit“ (um eine Vokabel zu übernehmen, die von Hentig (1982) ganz ohne negativen Unterton für die Erkenntnisprobleme der Erziehungswissenschaft geprägt hat). Auch Sprache ist ein hochkomplexer Stimulus für das informationsverarbeitende System, aber ihre Regelmäßigkeit macht sie für die Forschung handlich. Sprache besteht aus einem begrenzten und definierten Inventar von Elementen, die nach ebenfalls normierten Produktionsregeln kombiniert werden (vgl. Weidenmann 1988b:61ff). Bei Bildern gibt es zwar ebenfalls ein Repertoire von Code-Elementen – Linie, Fläche, Farbe, usw. -, aber eindeutige Produktionsregeln sind nicht zu identifizieren“. In seinem Versuch, Bilder als Stimulusklassen zu charakterisieren, arbeitet er zwei Merkmale heraus, die spezifisch für ein Bild sind. Mithilfe der Ikonizität auf der einen Seite können Bilder laut Weidenmann „Realität darstellen, Wirklichkeit nachahmen“ (ebd. 1988b:58). Das zweite Merkmal ist der Code. Weidenmann skizziert an dieser Stelle kurz den sprachlichen Code und die mit diesem verbundene Problematik in der Analyse und stellt die Frage in den Raum, ob man in der Bildwissenschaft auch mit einem sog. ikonischen Code arbeiten kann (vgl. ebd. 1988b:62). Er analysiert den ikonischen Code als einen schwachen Code. Sein Gegenbeispiel ist das Morsealphabet, das mit eindeutig definierten Zeichen einen starken Code inne hat, anhand dessen er die Unklarheit und „das Fehlen von definierten syntaktischen und semantischen Regeln“ (ebd. 1988b:64) eines Bildes, also die Schwäche des Codes deutlich macht (vgl. ebd. 1988b:63f).

Gombrich (1984a:139) schreibt in seinem Aufsatz: „Die Chance für eine richtige und sinngemäße Erfassung des Bildes hängt im wesentlichen von drei Variablen ab: vom Kode, von der Inschrift und vom Zusammenhang. Man könnte annehmen, die Inschrift allein würde die beiden anderen redundant machen, doch sind unsere kulturellen Traditionen und Konventionen dafür nicht eindeutig genug. In einem Kunstbuch ist das Bild eines Hundes mit der Unterschrift „E. Landseer“ so zu verstehen, dass der Urheber des Bildes gemeint ist und nicht die dargestellte Hunderasse. Bei einer Schulfibel könnte

man andererseits erwarten, dass Bildunterschrift und Bild einander ergänzen. Selbst wenn die Seite so zerrissen wäre, dass wir nur „Hu“ lesen könnten, würde der Rest uns genügend Hinweise liefern, um die Unterschrift durch „nd“ zu ergänzen. Die Möglichkeit einer richtigen Rekonstruktion ist also durch das gleichzeitige Vorhandensein der beiden Medien Wort und Bild verbessert.“ Auch Gombrich erwähnt den Code, jedoch bezieht er sich vielmehr auf ein einzelnes Bild mit seinem spezifischen Code, seiner spezifischen Inschrift und seinem spezifischen Zusammenhang, während Weidenmann im Allgemeinen über Codes von Bildern spricht.

Hosch/Macaire (1996) und Segna (1999) versuchen in ihren Texten die Relation zwischen Bildern und Menschen zu beschreiben. Nach Hosch/Macaire (1996:19f) spiegelt ein Bild eine Welt wider. „Ein Bild spiegelt eine Welt, eine Kultur wider, und zwar des Landes, in dem das Bild entstanden ist. Das Bild gibt eine Information zu einem bestimmten Thema (z.B. zum Thema „Landeskunde“ wie in Abbildung 18), genauer: es vermittelt einen Eindruck von einem Ausschnitt aus der Kultur. Auf den ersten Blick wirkt dieser Eindruck objektiv, besonders wenn es sich um ein Foto handelt.“

Segna (vgl. 1999:28) beschreibt in seinem Aufsatz, dass Bilder durch den Betrachter leben. „Bilder sprechen den Betrachter unmittelbarer an als das sukzessiv sich erschließende geschriebene Wort. Bilder rufen oft eine überraschende und außergewöhnliche Wirkung hervor. Die simultane Wahrnehmung von Bildelementen lässt diese massiv und unvermittelt auf Betrachter treffen, bei denen sie spontane und oftmals widersprüchliche Reaktionen provozieren. Das hat seinen Grund: Bilder befinden sich nie in einem luft- oder kontextleeren Raum. Sie spiegeln Erfahrungen der Künstler und Künstlerinnen in verdichteter Form wider und treffen dann auf einen Betrachter, der durch den WahrnehmungsfILTER seiner Persönlichkeit, seiner Werthaltung, seiner lebensweltlichen Erfahrungen und auch seiner bisherigen Begegnungen mit Kunst dieses Werk sieht und darauf reagiert.“

Sachs-Hombach (vgl. 2003:10) betrachtet das Bild als kommunikatives Medium; danach sind Bilder wahrnehmungsnahe Zeichen und ihre Erforschung ist nur im Verbund von semiotischen und wahrnehmungstheoretischen Überlegungen möglich. Er stellt seine Bildwissenschaft in Anlehnung an die allgemeine Sprachwissenschaft auf, wobei er aber nicht den direkten Vergleich anstrebt, sondern im Gegenteil Unterschiede zwischen der Sprach- und Bildwissenschaft hervorhebt. Er nennt geschichtliche, methodologische und systematische Voraussetzungen als Ansatz zur Bildwissenschaft und konkretisiert weiterhin Analyse- und Untersuchungsmethoden von Bildern. Ich zitiere an dieser Stelle seinen Begriff vom Bild im engeren Sinn: „Bilder im engeren Sinn sind artifizielle, flächige und relativ dauerhafte Gegenstände, die innerhalb eines kommunikativen Aktes zur Veranschaulichung realer oder auch fiktiver Sachverhalte dienen“(ebd. 2003:77).

## 2.2 Bisheriger Forschungsstand zum Bereich „Bild“

Die ältesten bildlichen Gestaltungen sind zwischen 30 000 und 50 000 Jahre alt (vgl. Kornatzki 1994:180f). Ihre Signal- und Symbolwirkung diente zweifellos zwischenmenschlicher Kommunikation bei Arbeit und Kulthandlungen. Bevor die Menschen „die sichtbare Welt sprachlich erfassen konnten, strukturierten sie sie zuerst visuell und formulierten sie zeichenhaft“ –zum Beispiel durch Gesten, Mimik, Laute etc. Das Bild war bereits in frühester Zeit, lange vor der Schrift, ein Ausdrucksmittel, das benannte, beschrieb und bewertete. In den späteren Bildersprachen wurde diese Eigenschaft kultiviert und schließlich in Laut- und Silbensprachen überführt (vgl. ebd.1994:180f). Ganz wesentlich – und Spezifikum des Mediums Bild – war es aber von Anfang an, diese Benennung, Beschreibung und Bewertung zu konservieren und damit Menschen zugänglich zu machen, die vom flüchtigen, gesprochenen Wort nicht erreicht werden konnten. Insofern ist das Bild ein archätypisches Mittel der Belehrung. Was hier in diesem Abschnitt betrachtet wird, ist das Bild insbesondere in dem Gebiet „Sprachunterricht“. Bis heute werden in verschiedenen Bereichen – z.B. der Kognitionspsychologie, Medienpsychologie, Kunstpsychologie, Kunstpädagogik, etc. – zahlreiche Versuche zum Bildverstehen durchgeführt. Einige auf den Sprachunterricht bezogene Untersuchungen werden im Folgenden betrachtet.

Der tschechische Pädagoge Jan Amos Comenius (1592-1670) erkannte erstmals das Bild als eigenständiges Medium des Lehrens und Lernens und entwickelte unter den funktionalen Aspekten „Anschauung“ und „Anschaulichkeit“ ein Lehrbuch „Orbis sensualium pictus“ im Jahr 1658. „Der Orbis Pictus“ enthält 150 Holzschnitte, die einen Überblick über die wichtigsten sichtbaren Welterscheinungen bieten sollen. Im Anschluss an jeden Holzschnitt folgt eine sprachliche Beschreibung des Bildinhaltes. Abgebildete Gegenstände, die in den Holzschnitten mit einer Ziffer versehen wurden, verweisen auf die mit der gleichen Ziffer bezeichneten Wörter im sprachlichen Text“ (Reinfried 1992:34). Der Text ist in lateinischer und deutscher Sprache abgedruckt; der lateinische Text steht in einer linken, der deutsche Text in einer rechten Kolumne (ebd. 1992:34ff). In damaliger Zeit war es eine absolute Neuheit, Bilder überhaupt in ein Lehrbuch aufzunehmen. Comenius allerdings fügte die Bilder nicht nur bei, sondern belegte sie auch mit der wichtigen Funktion des Lehrens der Begriffe, die in lateinisch und deutsch daneben standen. So erfuhr die lateinisch-deutsche Ausgabe bis zum Ende des 18. Jahrhunderts mindestens 52 Neuauflagen und wurde außerdem in dreizehn Sprachen übersetzt. Sie wurde im Lateinunterricht an vielen öffentlichen Schulen benutzt, und auch von Goethe findet sich ein anerkennender Kommentar über den „Orbis Pictus“ (vgl. ebd. 1992:41).

Im Jahr 1971 stellte Paivio eine Theorie der Doppelcodierung vor, mit der er verschiedene experimentelle Ergebnisse zur Verarbeitung von Sprache und Bildern zu integrie-